



Christlich Soziale Union
im Bezirksausschuss 13 Bogenhausen

Bessere Schulversorgung im Stadtbezirk Bogenhausen

Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert folgende Maßnahmen umgehend in Angriff zu nehmen:

- 1) An der Ostpreußengrundschule, der Fritz-Lutz-Grundschule, sowie der Oberföhringer Grundschule besteht bereits derzeit ein enormer Bedarf an zusätzlichen Räumen für Unterricht und Betreuung der Kinder. Es sind daher noch im laufenden Schuljahr 13/14 dringend Schulcontainer in ausreichender Zahl aufzustellen.
- 2) Die oben genannten Grundschulen bedürfen darüber hinaus dringend eines baulichen Ausbaus: zusätzliche Klassenzimmer und Bau einer weiteren Mensa (Ostpreußenschule). Die Landeshauptstadt München hat die dafür notwendigen planungsrechtlichen Schritte endlich einzuleiten. Insbesondere muss innerhalb der nächsten 6 Monate mit einer konkreten Planung angefangen werden und die entsprechenden Finanzmittel für eine Erweiterung der beiden Schulen bereitgestellt werden.
- 3) Der Stadtbezirk Bogenhausen wächst in den kommenden 3 Jahren sehr stark (u.a. Prinz-Eugen-Park, östlich der S-Bahn). Dafür reichen die aktuellen Grund-, Haupt- und Realschulen ebenso wenig wie das städtische Gymnasium aus. Es ist daher bereits jetzt ein Konzept zu entwickeln, welches die wohnortnahe Versorgung mit Schulplätzen für die Jahre 2015 bis 2017 sicherstellt. Langfristig sind zusätzliche Standorte für den Schulneubau in unserem Stadtbezirk zu planen.
- 4) Die Landeshauptstadt München wird ferner aufgefordert zukünftig bei der Frage der Baugenehmigungen auch die Frage der Schulversorgung im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zu berücksichtigen. Es ist nicht sinnvoll, permanent neue Wohnkomplexe zu genehmigen ohne dabei zu klären, ob die zuziehenden Kinder in der Sprengelschule räumlich untergebracht werden können.

Begründung:

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt sind in beiden Grundschulen keine ausreichenden Räume mehr vorhanden. Fachräume mussten normalen Klassenzimmern weichen, 120 Kinder in der Mittagsbetreuung der Ostpreußenschule haben keine dafür geeigneten Räume zur Verfügung. Der dringend benötigte, kontinuierliche Ausbau

Antrag vom: 26.12.2013

Weitere Einzelheiten zur Arbeit der CSU-Fraktion unter: www.csu-ba-bogenhausen.de

des jeweiligen Ganztagszugs erfordert darüber hinaus weitere Räume, wie auch den Bau einer weiteren Mensa in der Ostpreußenschule. Mehrjährige Provisorien z.B. was die Essensversorgung angeht, wie aktuell in der Fritz-Lutz-Schule (Beginn Ganztags 2011; Fertigstellung Mensa 2015), stellen eine unangemessene Belastung für Kinder, Betreuer und Schulleitung dar.

Aktuell reicht die Anzahl der verfügbaren Schulplätze nicht mehr aus: in der Helen-Keller-Realschule wird bereits in Räumen der Regine-Ullmann-Schule unterrichtet. Einzelne Klassen sind wegen zu kleiner Räume auf 22 Kinder beschränkt. Kinder, die unterjährig auf die Realschule wechseln wollen, werden wegen fehlender Kapazitäten abgewiesen. Es müssen weite Schulwege und zusätzliche Fahrtkosten in Kauf genommen werden - die Schulsuche gestaltet sich für die Eltern als ausgesprochen nervenaufreibend. Im Hinblick auf die kontinuierlich steigenden Schülerzahlen der Jahrgänge 2004 und folgende ist in den kommenden Jahren mit einer Verschärfung des Problems zu rechnen (siehe Geburtenstatistik). Dieses wird durch die rege Bautätigkeit und dem damit verbundenen Zuzug noch einmal drastisch verstärkt. Leider werden diese Aspekte bislang in den Prognosen für die einzelnen Schulen nicht gemeinsam berücksichtigt. Es ist deshalb kurzfristig ein Ausbau der bestehenden Schulen und mittelfristig eine Neuplanung weiterer Schulen aller Jahrgangsstufen dringend erforderlich

Xaver Finkenzeller
CSU-Planungssprecher

Ulrich Tetzner
stv. BA-Vorsitzender

Robert Brannekämper
Fraktionssprecher